

Grenzlinien als Zeugen des Friedens

Vom 12. Februar bis 26. Mai 2019
im Lichthof des Auswärtigen Amts Berlin

BORDERLINE Frontiers of Peace

12. Februar – 26. Mai 2019

PRESSEINFORMATION

Fotoausstellung über die grenzenlosen
Landesgrenzen Europas

Fotoausstellung

Fotografien von Valerio Vincenzo

Auswärtiges Amt Berlin

Werderscher Markt 1 - 10117 Berlin

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 8 - 19 Uhr

Eintritt frei

Eingang Französische Straße

GRENZLINIEN ALS ZEUGEN DES FRIEDENS

Die Schönheit und Friedfertigkeit offener Grenzen hat der Fotograf Valerio Vincenzo festgehalten und zeugt damit von der grenzenlosen Freiheit in Europa. 20.000 Kilometer des Grenzverlaufs zwischen den europäischen Ländern hat er dazu in den letzten 10 Jahren besucht. Das Auswärtige Amt zeigt die Fotoausstellung „BORDERLINE Frontiers of Peace“ vom 12. Februar bis 26. Mai 2019.

Mehr als 400 Millionen Europäer profitieren von offenen Grenzen im Binnenraum. 26 europäische Staaten haben sich den Schengen-Regelungen angeschlossen, die es Millionen Reisenden möglich macht, unkontrolliert Grenzen zu überwinden. Diese Fotoausstellung symbolisiert die Konstruktion der Europäischen Union einmal ganz anders - auf eine positive, leicht verständliche Weise.

Europas Grenzen beweisen das gegenseitige Vertrauen

Zwei Badende als Grenzgänger zwischen Polen und Litauen; ein Paar beim Picknick auf der Grenze von Österreich und Italien; eine Gruppe Gipfelstürmer zwischen Deutschland und Österreich oder ein Junge, der von einem Bootssteg in die Schweiz springen und nach Italien schwimmen kann. Pittoreske Landschaften als natürliche Grenze zwischen zwei Ländern stehen im Mittelpunkt der Fotografien. Und oft ist es nicht mehr als eine kleine Markierung, die in Europa noch darauf hinweist, das man ein Land verlässt und das andere betritt.

Der Fotograf, Valerio Vincenzo, ist gebürtiger Italiener

der in Frankreich lebt und arbeitet. Erstmals wird eine Auswahl großformatiger Fotos von ihm in Deutschland zu sehen sein. Valerio Vincenzo, 1973 in Neapel geboren, begann seine Karriere als Unternehmensstrategieberater und ging dann als Leiter humanitärer Projekte nach Indonesien. Seit 2004 arbeitet er freiberuflich als Fotograf. Neben Arbeiten für Geo, Le Monde, Stern, Times und vielen anderen Medien leitet er zahlreiche künstlerische Projekte. Im Jahr 2007 startet Valerio Vincenzo die Serie BORDERLINE: Frontiers of Peace - ein langfristiges europäisches Projekt, das für ihn noch nicht beendet ist. Für seine Arbeit erhielt er u.a. 2013 den Louise Weiss European Journalism Award. Ein umfangreicher Bildband mit 130 Fotos ist im Verlag Lannoo erschienen.



DEUTSCHLAND
DEUTSCHLAND
GERMANY

ÖSTERREICH
ÖSTERREICH
AUSTRIA



POLSKA
POLEN
POLAND

LIETUVA
LITAUEN
LITHUANIA



NEDERLAND
NIEDERLANDE
NETHERLANDS

BELGIË
BELGIEN
BELGIUM

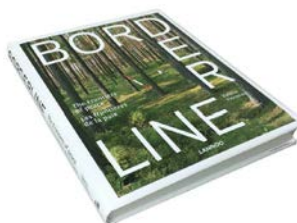
DEUTSCHLAND
DEUTSCHLAND
GERMANY

Outdoor-Ausstellungen (Auswahl)

UNESCO, Paris / Lieu d'Europe, Strasbourg
Festival EuropaVox, Clermont-Ferrand /
Année Européenne du patrimoine culturel,
Forteresse de Salses/ Théâtre national de
Bordeaux / Parvis de l'Hôtel de ville, Paris /
Ministère des Affaires Etrangères, Paris / Fes-
tival Pluie d'Images, Brest / Fête de l'Europe,
Montreuil / Les Voix d'Orléans/ Fête de l'Eu-
rope, Vincennes/ Musée municipal de Vuko-
var, Croatie / Institut culturel italien de Zagreb,
Croatie...

Indoor-Ausstellungen (Auswahl)

Museum Hilversum, Pays-Bas / Biennale de
Tianshui, Chine/ Musée d'Histoire de Sara-
jevo, Bosnie / Street Art Museum de Saint
Petersburg, Russie...



Buch

BORDERLINE
Frontiers of Peace
230 x 280 cm
192 Seiten
Lannoo Verlag

www.valeriovincenzo.com
www.frontiersofpeace.com

Ein europäisches Kulturprojekt zur Förderung des interkulturellen Dialogs

Seit 2015 wandert die Ausstellung durch Europa - vornehmlich im öffentlichen Raum - war u.a. bereits in Paris, Strasbourg, Sarajewo, Zagreb sowie in Russland zu sehen.

Ein gemeinnütziger Verein, die „Association Borderline“ unter Leitung von Régine Feldgen, begleitet das Projekt mit dem Ziel, die Grenzen des Friedens in Europa sichtbar zu machen und den interkulturellen Dialog zu fördern.

In Zusammenarbeit mit Bürgern, kulturellen Institutionen und Projektleitern organisiert die Association Borderline ab 2019 kulturelle Veranstaltungen an einer Auswahl symbolischer Grenzorte in Europa.

Zu den Ausstellungen gibt es ein kreatives Begleitprogramm, das Publikum ist eingeladen, aktiv Teil dieses Projektes zu werden.

Unter dem **#frontiersofpeace** können auch die Besucher im Lichthof nun ihre eigenen Grenzen des Friedens dokumentieren. Führungen vom Auswärtigen Amt gehen auf die Ausstellung ein. Und der Verein Borderline bietet kreative Workshops zur Konstruktion der Europäischen Union und zum Begriff der Grenze für Schüler und Studenten in Berlin an.

PRESSEKONTAKT



Régine Feldgen
Impulsion – Cultural Engineering
+33 674 828 909
frontiersofpeace@gmail.com



Auswärtiges Amt Berlin
Referat 611 / Herr Feuchtmüller
+49 30 1817 3843
611-20@diplo.de